

II— 3691 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Wien, 1978-04-28

zL. 10.000/11-Parl/78

*17201AB*

An die  
PARLAMENTSDIREKTION

*1978-05-02*  
*zu 17041J*

Parlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1704/J-NR/78, betreffend Repräsentationskosten im Jahre 1975 und 1976, die die Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. LEITNER und Genossen am 2.3.1978 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Grundsätzliches:**

In der Einleitung der Anfrage wird behauptet, die Bundesregierung habe im Jahre 1976 21'145 Mio. S für Repräsentationszwecke ausgeben, während diese Ausgaben im Jahre 1969 nur 7'6 Mio. S betrugen.

Dazu ist zunächst festzustellen, daß bei der Berechnung des zweitgenannten Betrages ein Irrtum unterlaufen sein muß, weil die mit der Aussage für das Jahr 1976 vergleichbare Ziffer für das Jahr 1969 nicht nur 7'6 Mio. S sondern 8'794 Mio. S betrug.

Überdies könnte der mit absoluten Zahlen angestellte Vergleich Anlaß zu Mißverständnissen geben. Ich muß daher darauf hinweisen, daß die Repräsentationsaufwendungen des Bundes, die im Jahre 1969 noch 0'15 v.T. der Gesamtausgaben des Bundes betragen haben, im Jahre 1976 auf 0'14 v.T. und im Jahre 1977 - lt. den vorläufigen Abschlüssen - auf nur 0'12 v.T. gesunken sind. Sie werden laut Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1978 in diesem Jahr nur mehr 0'10 v.T. betragen. Die Gesamtaufwendungen des Bundes für Repräsentationszwecke wurden damit - gemessen

- 2 -

am Gesamtaufwand des Bundeshaushaltes - durch die seit dem Jahre 1970 im Amt befindliche Bundesregierung um ein Drittel vermindert.

ad 1)

Die veranschlagten Beträge für 1977 bzw. 1978 lauten:

	1977	1978
Zentralleitung	600.000,--	600.000,--
nachgeordnete Dienststellen	709.000,--	517.000,--

Die tatsächlichen Ausgaben für 1977 betrugen bei der Zentralleitung 408.852,--, bei den nachgeordneten Dienststellen 228.082,--.

ad 2)

1975 bzw. 1976 betrugen die tatsächlichen Ausgaben für Repräsentationszwecke:

	1975	1976
Zentralleitung	350.000,--	452.585,--
	(Voranschlag: 350.000,--)	(Voranschlag: 350.000,--)
nachgeordnete Dienststellen	158.866,--	326.376,--
	(Voranschlag: 642.000,--)	(Voranschlag: 756.000,--)

Zusätzlich weise ich darauf hin, daß Repräsentationsausgaben der nachgeordneten Dienststellen erst seit dem Jahre 1973 eigens veranschlagt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden bei den nachgeordneten Dienststellen die Repräsentationsausgaben bei anderen Posten verrechnet. Im Sinne der Transparenz des Budgets erfolgte auf Grund einer Schätzung der Aufwendungen in den Jahren zuvor 1973 erstmals die vorher erwähnte Budgetierung.

- 3 -

ad 3) und 4)

Repräsentationsausgaben bzw. ähnliche Aufwendungen wurden gemäß dem Leitfaden für den Ansatz- und Kontenplan des Bundes unter Ansatz 12008/7231 "Amtspauschale" verrechnet.

Die unter Ansatz 12008/7231 verrechneten Aufwendungen für Ehrenkarten, Ballspenden für Maturabälle, Pokale, etc. betragen im Jahre 1975 S 66.000,-- und im Jahre 1976 ebenfalls S 66.000,--.

Im Vergleich dazu betrug die Amtspauschale im Jahre 1970 150.000,--S, sodaß von 1970 bis 1977 eine Senkung von fast 60 % erfolgte.

Darüberhinaus hat der Rechnungshof bei der Überprüfung des Budgetsvollzugs 1975 festgestellt, daß insgesamt 413.746,--S unter anderen Posten verrechnet wurden, obwohl es sich um Repräsentationsausgaben gehandelt habe. Wie im Rechnungshofbericht auch ausgewiesen, teilte das Bundesministerium für Unterricht und Kunst dem Rechnungshof damals mit, daß die Haushaltsabteilungen auf diese unrichtigen Verrechnungen aufmerksam gemacht wurden und die Buchhaltung in Hinkunft die ihr gemäß § 4 Abs. 1 BDV obliegende Anweisungskontrolle genauestens durchführen werde. Dies ist in der Zwischenzeit auch tatsächlich erfolgt.

Nimmt man den Erfolg 1975 einschließlich der unrichtig verbuchten 413.746,--S, so ergibt sich, daß trotz dieser Falschbuchungen die Ziffern des Bundesvoranschlages 1975 unterschritten worden sind.

ad 5)

Die Repräsentationsaufwendungen können wie folgt aufgegliedert werden:

- 4 -

a) Empfänge und diverse Veranstaltungen im Bundesministerium für Unterricht und Kunst

	1975	1976
	150.944,42	132.188,83

b) Repräsentationsausgaben in den Bundesländern, sowie bei diversen Veranstaltungen außerhalb des Ministeriums

	1975	1976
	149.866,--	162.207,65

c) Ehrengaben, Gastgeschenke, Spenden, Beiträge für diverse Veranstaltungen, Kränze etc.

	1975	1976
	49.189,58	70.280,52

Im Jahre 1976 betrugen die Repräsentationsausgaben für die Olympischen Winterspiele S 87.908,--.

